

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Total-Anzeiger für die Ortshafte Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark zzgl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 48.

Sonnabend, den 15. Juni 1912.

22. Jahrgang.

Vertilches und Sächsisches.

Bretinig. „Das Wandern ist des Turners Lust“; so dachte am Sonntag die hiesige Männerriege, indem sie die alljährliche Partee ausfuhrte. In stattlicher Zahl zogen die Turner mit ihren Frauen zu Mittag vom Turnplatz nach dem nächsten Ziel, der Luchsenburg. Nachdem man sich neu gestärkt, ging es unter Leitung des Schuttmanns Frenzel über Möhrsdorf nach dem schön gelegenen Hennersdorf. Es war hohe Zeit, da viele bei der Hitze verdursten wollten. Nach kurzer Rast marschierte man in flottem Tempo nach Ramenz und dem Gutberg, dem eigentlichen Ziele. Leider war inzwischen durch Gewitter ein schauerhaftes Regenwetter eingetreten. Auf dem Gutberge fand man Gelegenheit, viele Spreewälder in ihren malerischen Trachten zu bewundern. Es hatte endlich aufgehört zu regnen, sodas noch eine kurze Besichtigung der Stadt vorgenommen werden konnte. Das nächste Ziel war der Schlossberg, von wo aus Turngenosse Wättrich recht leicht abrückte, denn er hatte nämlich die ziemlich volle Strafkasse ausgezahlt; dann ging es durch das Herrental nach der Bauernschänke bei J. Amker. Hier war es noch ein paar Stunden sehr gemächlich. Nun hieß es scheiden, und alles kam frohgemut nach Hause. Es war doch schön!

R. B.

Bretinig. Am Mittwoch wurde die letzte Gesamtsitzung des Schulrates im „Anker“ abgehalten. In derselben fanden nur noch einige kleine Angelegenheiten ihre Erledigung. Außerdem beschloß man, die hiesige als lästige empfundene Umzingelung der Festbesucher durch die Kinder diesmal zu verbieten.

Bretinig. Der vom hiesigen Schulvorstande feinerzeit beschlossene Kochkursus für die Mädchen des 8. Schuljahres nimmt heute Sonnabend nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rittergute seinen Anfang. Die Leitung des Unterrichts, der wöchentlich Mittwochs und Sonnabends erteilt wird, liegt in den Händen des Fräuleins Hentschel aus Großröhrsdorf. Die Dauer des Kursus ist auf ein halbes Jahr berechnet.

Bretinig. Der hiesige Kirchenvorstand wählte als Erbsagmann für den verst. Herrn Louis Dorn Herrn Wirtschaftsbefizer Gustav Moritz Friedrich Nr. 107.

— Anmeldung neuer Fernsprechanstöße. Neue Teilnehmeranschlüsse, die im Herbst-Baubauabschnitt zur Ausführung kommen sollen, sind spätestens bis zum 1. August bei dem zuständigen Vermittlungsamt anzumelden. Später angemeldete Anschlüsse können während dieses Bauabschnittes nur hergestellt werden, wenn zur Deckung des Mehraufwandes ein entsprechender Kostenzuschuß entrichtet wird.

— Den zur Förderung von Kleinhandel und Kleingewerbe den Gewerbesteuern zur Verfügung gestellten Betrag von bisher je 3500 Mk. hat das Ministerium des Innern kürzlich für das Jahr 1912 auf 4000 Mk. erhöht. Aus diesem Fonds können die Gewerbesteuern nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen Unterstüßungen für Fachausstellungen, für Ausstellungen von Handwerksmaschinen und von Gesellen- und Lehrlingsarbeiten, für Wandervorträge, sowie für sonstige, der Hebung von Kleingewerbe und Kleinhandel dienende Zwecke bewilligen, auch Beihilfen zum Besuch von Meisterkursen und Fachschulen gewähren.

— Die große Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“, veranstaltet vom sächsischen Radfahr-

verband, wird am kommenden Sonntag ausgefahren. Die Strecke geht von Wittau (Freudenhöhe) über Dierwitz-Reusalja-Oppeh-Stienitzwolmsdorf-Puglau-Rustadt-Stolpen-Radeberg-Pulsnitz-Ramenz-Königsbrunn-Doyerswerda-Baugen-Vöbau-Wittau (Ziel Vöbauer Platz). Der Start erfolgt früh 4 Uhr. In Gruppe A starten Berufsfahrer (Seldpreisfahrer) des S. R. V., sowie des D. R. V. und der A. R. U., in Gruppe B Ehrenpreisfahrer des S. R. V. In beiden Starten sind große Geldpreise, sowie wertvolle Ehrenpreise ausgeschrieben. Schon jetzt haben weit über 100 Renner gemeldet. Die Strecke ist etwa 243 Kilometer lang.

— Vom Deutschen Sängereis in Nürnberg. Zu dem Deutschen Sängereis, das bekanntlich in den Tagen vom 26. bis 31. Juli in Nürnberg abgehalten wird, ist jetzt mit den Vorbereitungen begonnen worden. Außer der städtischen Festhalle im Luisenpark, einem eisernen Hallendau, der etwa 20 000 Menschen fassen soll, sind nur zu Restaurationszwecken dienen soll — es sind bis jetzt 38 000 Sänger gemeldet — wird eine Sängerküche hergestellt. Die Länge der Halle wird 120 Meter betragen, die Breite einschließlich einiger seitlicher Ausbauten ebenfalls 120 Meter, die Höhe 20 Meter; es wird ein Hallendau von ganz riesigen Abmessungen werden. In einem Flügel der Halle kommt ein Postamt mit 10 Schaltern und 3 Telefonautomaten und 2 Telefonkabinen für den Fernsprechverkehr. Durch die große Anzahl der Schalter soll den auswärtigen Festteilnehmern ermöglicht werden, ihre Briefschaften postlagernd festzuhalten zu lassen, um so jederzeit in deren Besitz zu kommen; bei der Anzahl von Massenquartieren ist die Zustellung von Briefschaften bekanntlich mit den größten Schwierigkeiten verbunden. An den Hauptfesttagen wird die bayerische Postverwaltung 30 Beamte in Dienst stellen. Auch in der großen Restaurationsfesthalle werden Telefonautomaten zur Aufstellung kommen.

— Eine gute Heidelbeernte in Sicht. Die Befürchtung, daß die letzten Nachfröste dem Blütenanfang der Heidelbeere verderblich gewesen seien, hat sich erweislich nicht bestätigt. Die Schäden sind nur gering, nur bei den an Waldrändern und freigelegenen Stellen wachsenden Beeren zeigen sie sich. Im Waldinnern ist der Fruchtanfang sogar als ein recht guter zu bezeichnen, so daß eine reichliche Ernte dieser Waldfrucht zu erwarten ist.

— 12. Deutsches Turnfest 1913 in Leipzig. Nach den jüngsten Beschlüssen des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft ist als Termin des 12. Deutschen Turnfestes in Leipzig der 12. bis 15. Juli 1913 in Aussicht genommen. Das Deutsche Turnfest findet demnach gleich zu Beginn der großen Ferien statt.

— Eine für Eltern lehrreiche Schadenersatzklage gelangte dieser Tage vor dem Amtsgericht Berlin-Pankow zur Verhandlung. 2 Schulmädchen hatten Apfelschalen auf den Bürgersteig geworfen. Eine Arbeiterin, mit dem Mittogeßen auf dem Wege zur Arbeitstätte ihres Mannes, kam über die Schalen zu Fall und zog sich eine Sehnenverletzung zu. Die Frau verklagte den Vater der Mädchen auf Schadenersatz und das Amtsgericht verurteilte ihn auch dem Antrage gemäß zur Erstattung der Anwaltskosten und zur Zahlung einer Buße.

— Großröhrsdorf. Der hiesige Turnverein gedenkt am 14. und 15. Juli d. J.

sein 50 jähriges Bestehen festlich zu begehen. Für den ersten Tag sind turnerische Veranstaltungen und Kommerz im „Grünen Baum“ und für den zweiten Tag Vau für den Verein im Hotel Hause vorgesehen. — Das diesjährige Einigkeitssfest findet am 28. Juli statt.

Pulsnitz. Am Sonntag den 16. d. M. findet ein gemeinsames Kriegsspiel der Pulsnitzer und Ramenzer Pflanzkörper unter Leitung des Herrn Hauptmann Reinhold statt. Beginn der Übung für Zuschauer 10 Uhr vormittags bei Hennersdorf. An die Übung schließt sich etwa um 2 Uhr nachmittags ein Ablochen am Rittergute Dirschheim an.

Ramenz. Die Realschulen der Mittelstädte Sachsens wiesen am 1. Mai 1912 folgende Schülerzahlen auf: Auerbach 245, Köhlitz 210, Grimma 205, Delitzsch 204, Radeberg 180, Werdau 180, Stollberg 178, Ramenz 154, Vöbau 152, Frankenberg 145, Mittweida 141, Oschatz 126, Leisniz 125.

Baugen. (Gefährlicher Fund.) Im Sande des Spreebettes fanden in voriger Woche Spaziergänger eine noch nicht entzündete Granate, die sie sofort der Polizei übergaben. Diese ließ den gefährlichen Fundgegenstand nach dem alten Exerzierplatz bringen, wo die Granate vergraben und von einem Oberfeuerwerker aus Dresden zur Explosion gebracht wurde.

Dresden. Am 29., 30. Juni und 1. Juli findet in Dresden ein „Sachsende“ statt, dessen Ertrag wohltätigen Zwecken dienen soll.

Meißen. 12. Juni. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich heute früh in der 4. Stunde bei Niederau. Das Automobil des Rentier Körner aus dem hiesigen Ortsteil Beschenhof, das von dem Besitzer selbst gefahren wurde, und mit 3 Personen besetzt war, fuhr beim Ueberholen eines Postkutschers gegen einen Baum und geriet in den Straßengraben. Körner und der ehemalige Restaurateur Hentsch sind tot; der Holzbildhauer Förster ist schwer verletzt.

Königsrein. Auf der Festung werden gegenwärtig seitens der Reichsmilitärverwaltung Umbauten der Kasernen vorgenommen. Man nimmt an, daß die Festung mehr als bisher zur Unterbringung von Gefangenen benutzt werden soll.

Großenhain. 12. Juni. Auf dem Braunkohlenwerk Reuscha bei Petershain wurden 5 Arbeiter, die mit Beräucherungen beschäftigt waren, durch herabfallende glühende Aschenmengen schwer verbrannt, 3 von ihnen lebensgefährlich. Alle 5 mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Großenhain. 13. Juni. Unter dem Schweinebestand des Gutsbesizers Reinhold Graf in Quersa ist die Schweinepeste ausgebrochen.

— Einige Kinder hatten bei Oberlungwitz mehrere leere Bierflaschen mit ungelöschtem Kalk gefüllt, dann Wasser zugegeben, die mit Patentverschluß versehenen Flaschen fest verschlossen und diese am Eisenbahndamm an der Hermannstraße nach Wästenbrand zu eingegraben. Kurze Zeit darauf explodierten die Flaschen in dem Augenblick, als Frau und Tochter eines Geschäftsmannes aus Oberlungwitz den Platz passierten, so daß die erschreckten Damen aber und über von Kalk und Erde beschmutzt wurden. Die Kinder sind in 3 Schulstunden aus Wästenbrand ermittelt worden.

Freiberg. 12. Juni. Zu der Land-

wirtschaftlichen, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ist ein sehr günstiges Terrain gewählt worden. Vom Eingang aus überblickt man die ganzen Ausstellungsgebäude. Betritt man den geräumigen Plan, so sieht man überall noch fleißige Hände, die Ausstellungsräume zum Abschluß zu bringen und die Objekte aufzustellen. Es läßt sich jetzt schon behaupten, daß die ganze Ausstellung in allen Teilen allgemeine Anerkennung finden wird. Die ehrwürdige Bergstadt wird sich während der Ausstellung eines regen Besuches zu erfreuen haben.

— Ein seltenes Objekt suchten sich in Sofa im Ergeß. Langfinger aus, denn sie nahen dem Arbeiterturnverein die Vereinsfahne. Man ist jedoch den Dieben auf der Spur.

Zwickau. 12. Juni. Die in Amerika verhaftete 21 Jahre alte Wirtschaftlerin Martha Buch, die der Teilnahme an dem Mord des Gastwirts Ungethäm in Ruppertsgrün beschuldigt wird, ist in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Leipzig. (Große Unterschlagung.) Der Buchbinder-Obermeister und Geschäftsführer der Großbuchbinderei E. Bösenberg, G. m. b. H., Alfred Böhr ist nach Unterschlagung einer größeren Geldsumme flüchtig geworden. Es handelt sich um einen Fehlbetrag von angeblich 100 000 Mark. Böhr ist gleichzeitig Inhaber der Buchbinderei von Moritz Böhr.

Leipzig. 12. Juni. Eine Anzahl Turnvereine des Reichs Hochland-Turnganges werden nächsten Sonntag an der 60 jährigen Jubelfeier des Leipscher Turnvereins teilnehmen, weil dieselben zu wiederholten Malen bei Turnfahrten z. nach Leitzchen und Umgegend von den Leipscher Turnern herzlich empfangen wurden. Im Jahre 1882 wurden in Deutsch-Böhmen folgende Turnvereine gegründet: Auzitz, Arnau, Schönlinde, Böhm.-Rammig, Böhm.-Leips, Deutsch-Sabel, Sadlung, Leitzchen, Leitzmeritz, Thümmig, Präg, Dux, Georgenthal, Pirchhammer, Rogbach, Reusadtl a. L., Subweitz, Prag.

Kirchennachrichten von Bretinig.

2. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Matth. 22, 1—14, Thema: Die Hochzeit des Königssohnes.

Nach der Predigt: Verpfichtung des neuen Kirchenvorstandes, Herrn Wirtschaftsbefizer Gustav Moritz Friedrich.

Geboren: dem Zimmerer Eduard Alwin Beyer ein Sohn.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Mittwoch den 19. Juni abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause: Aufnahme der Neukonfirmierten.

Manoli
Cigarettes
Specialität
Dandy
Meine Kleine
La fleur